

Sechs Tore und ein Platzverweis

Die Black Stars schlagen Concordia in einem spannenden Derby mit 4:2 (2:2)

Von Cyrill Lopez

Basel. Besonders die erste Halbzeit auf dem Buschweilerhof hatte es in sich: Vier Tore, ein Platzverweis, ein Foulelfmeter und einen indirekten Freistoss im Sechzehner in 37 gespielten Minuten sieht man nicht alle Tage. «Congeli», als Aufsteiger bei den Black Stars zu Gast, startete frischer und mutiger und ging nach einer knappen Viertelstunde gar in Führung: «Black»-Abwehrchef Wilson Cardoso unterschätzte einen in die Spitze geschlagenen Ball, straukelte im Zweikampf mit Alessandro De Colle und dieser überlobbte im Fallen frech den gegnerischen Torhüter.

Die Black Stars drehten nun auf und übernahmen das Spieldiktat. Immer wieder sorgte der schnelle Mickaël Feghouel für Gefahr – so auch in der 25. Minute, als er auf Concordia-Torhüter Florian Stocker losstürmte und diesen zwang, den Ball mit den Händen zu blockieren. Der Unparteiische hatte aber gut aufgepasst und gab einen indirekten Freistoss im Strafraum der Gäste, da Stocker einen Rückpass aufnahm. Diesen verwandelte Feghouel mit einem Hammer in die rechte untere Ecke gleich selber.

Congeli-Keeper fliegt vom Platz

Die nächste brenzlige Szene vor dem Concordia-Tor war praktisch identisch: Wieder zog Feghouel steil lanciert auf Stocker zu, nur holte der Goalie diesmal den Stürmer kompromisslos von den Beinen. Die Folgen waren ein Platzverweis gegen Stocker und Penalty für «Black», welchen Seyfettin Kalayci sicher zum 2:1 verwandelte (33.). Die dezimierten Gäste kamen aber nach einem Freistoss und einem platzierten Kopfball unter die Latte durch Basil Gygax noch vor der Pause zum Ausgleich.

Nun war erst einmal Durchatmen angesagt – nicht nur für Concordia, das sich neu formieren musste, auch bei den Black Stars hatten die zwei Gegentore Spuren hinterlassen. «Meine Abwehrspieler waren stark verunsichert», sagte «Black»-Trainer Samir Tabakovic. Die Gäste zogen sich nach der Pause aber spürbar zurück, was dem wieder einmal überzeugenden und umsichtigen Spielmacher Kalayci mehr Räume gab. Diese nutzte er zweimal, um mit perfekt getimten Steilpässen seine Stürmer in Szene zu setzen. Erst traf wiederum Feghouel, danach konnte auch Marc Troller seine Torpremiere feiern und traf zum 4:2-Endstand.

Während nach Spielschluss beide Trainer ins gleiche Horn bliesen und betonten, dass ihre Mannschaften noch Zeit bräuchten, um wirklich eingespielt zu sein, strahlte einer bis über beide Ohren: «Black»-Neuzugang Mickaël Feghouel sorgte mit einem insgesamt überragenden Auftritt, seiner Schnelligkeit und zwei Treffern für den Unterschied auf dem Platz.

FC Black Stars–FC Concordia Basel 4:2 (2:2)

Buschweilerhof (Kunstrasen). – 300 Zuschauer. – SR Ansoorge. – Tore: 13. De Colle 0:1. 25. Feghouel 1:1. 33. Kalayci (Foulelfmeter) 2:1. 37. Gygax 2:2. 53. Feghouel 3:2. 89. Troller 4:2.

Black Stars: Saladin; Vecchi, Cardoso, Silva, Basha (77. M. Infantino); Friedli, Bakovic (85. Petrovic), Kalayci, Fazio (62. Manna); Troller, Feghouel.

Concordia: Stocker; Ammann, Stucki, Gygax, Trautzi (32. Heri); Xhema; De Colle (77. Castelli), Thüning, Heuss, Koc; Rahmen.

Bemerkungen: Black Stars ohne Volk, A. Infantino (beide gesperrt), Presti, Benic (beide verletzt), Dié (krank), Castaldo, Ahmeti, Eksi (alle 2. Mannschaft). – Platzverweis: 30. Stocker (Rot/Notbremse). – Verwarnungen: 40. Silva, 73. Thüning, 83. Gygax (alle Foul).